

SPD

MITEINANDER MEHR ERREICHEN

Newsletter des SPD-
Landtagsabgeordneten

Jörg Vieweg

Sprecher für Energie,
Tourismus, Mittelstand
und Handwerk sowie
Sport

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

JETZT MIT
QUIZ!

mit einem etwas mulmigen Gefühl bestieg ich am 26. Juni die Belavia-Maschine Richtung Minsk. Ich kannte Weißrussland aus Reiseberichten vor dem Mauerfall. Minsk galt als die sozialistische Vorzeigemetropole der ehemaligen Sowjetunion. Seit 1991 ist die ehemalige Sowjetrepublik nun unabhängig und wird heute als „letzte Diktatur Europas“ bezeichnet. Auch beim Blick auf die Sicherheitshinweise wurden bei mir alte Erinnerungen wach: Abhöranlagen an Tischen und Serviettenhaltern, Vorsicht vor akustischer und optischer Überwachung, schalten sie ihr Handy lieber aus.

Mit diesen Vorurteilen im Kopf stieg ich in Minsk aus dem Flieger. In den darauffolgenden fünf Tagen habe ich ein Land im Umbruch kennen gelernt. Ein Land, das die Schwächen seiner staatswirtschaftlichen Strukturen erkannt hat und zu Reformen gezwungen ist. Vor allem aber habe ich eine junge selbstbewusste Generation kennengelernt, die mehr Freiheitsrechte und einen klaren Kurs nach Europa einfordert. In den fünf Tagen zwischen Minsk und Vitebsk – der Vaterstadt Marc Chagalls – habe ich gelernt, wie wichtig es ist, sich in die andere Seite hineinzusetzen und erst danach ein Urteil zu fällen. Aus meiner Sicht ist Belarus ein Land, in dem es keinen großen Umbruch geben wird, sondern viele kleine Schritte zur Öffnung führen werden. Mit der aktiven Rolle im Prozess der Friedensverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine ist Minsk zurück auf der Bühne der europäischen Außenpolitik. Weißrussland versteht sich als Vermittler und Stabilitätsanker in der Region. Diesen Prozess gilt es auch aus sächsischer Sicht weiter zu unterstützen. NATO-Panzerparaden, Säbelrasseln und Kriegsgeheul an europäischen Ostgrenzen helfen da wenig. Denn egal was passiert: es geht um Menschen und die müssen zusammenkommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre!

Ihr



IN DIESEM NEWSLETTER LESEN SIE:

NaturWALDinsel eröffnet.....	2
Stadioneröffnung	3
FC Landtag	4
Sprecherkonferenz	
Tourismus	5
Tourismusstrategie 2020.....	6
Anträge und Initiativen	7
Reise nach Minsk	8
Tourismustour im Vogtland ...	9
Impressionen Tourismustour..10	
Fachkongress „Wohnen für Jedermann“	11
Neue Homepage.....	13
Sommergrüße.....	13
Quiz.....	14
Sprechstunde.....	14

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Meine Arbeit vor Ort
- Tourismus in Sachsen
- Sport
- Neue Homepage

EINWEIHUNG DES NATURLEHRPFADES IN HELBERSDORF

Am 30. Juni wurde der Naturlehrpfad der NaturWALDinsel Helbersdorf eröffnet.

Ziel der Projektgruppe um den ehemaligen Leiter des Botanischen Gartens Klaus Lindner ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich selbständig über Flora und Fauna im Wohngebiet zu informieren und die Scheffelschlucht und die umliegende Natur zu entdecken. Dafür wurde viel Zeit und Mühe investiert, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Quartiersmanager Kappel/Helbersdorf Christian Schwabe bezeichnete die Initiative als „Paradebeispiel für bürgerschaftliches Engagement zur Aufwertung des Wohngebietes“. Lindner betonte, wie wichtig ein Umdenken bei der Pflege von Flächen im Wohngebiet sei: „Die Leute beschweren sich oft über nicht gemähte und damit vermeintlich ungepflegte Wiesen. Dabei müssen wir nicht jede Wiese pflegen, im Gegenteil. Für die Insekten und die übrige Tier- und Pflanzenwelt sind hohe Gräser viel besser als Lebensraum geeignet.“ Somit könne ein Wildwuchs auf einzelnen Flächen sowohl der Stadt Geld sparen als auch der Natur bei der Erholung helfen.



Auf dem Naturlehrpfad gibt es nun die Möglichkeit ein solches Stück Wildnis mitten im Wohngebiet zu erleben. Wir freuen uns über dieses neue Highlight in unserer Nachbarschaft und hoffen auf zahlreiche interessierte Besucher!

ANPFIFF—TAG DER OFFENEN STADIONTORE IN CHEMNITZ AM 18. JUNI 2016



Dem Anpfiff sind tausende Chemnitzer gefolgt und haben ihr neues Stadion in „Besitz“ genommen. Zuvor haben unsere Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Vereinschef Dr. Mathias Hähnel den Pachtvertrag der Stadt mit dem Verein unterzeichnet. Ich wünsche den Himmelblauen auf der neuen Fischerwiese prächtige Stimmung, allzeit volle Ränge und – ganz wichtig – viele Siege. Mit dem neuen Stadion bietet Chemnitz jetzt ein tolles Ambiente für großartige Fußballfeste für die ganze Familie. Dem Club wünsche ich, dass in diesem neuen Schmuckkästchen die stolze Tradition des Meisters von 1967 fortgeschrieben werden kann. Die neue Saison verspricht viele spannende und emotionsgeladene Ostderbys und das Eröffnungsspiel gegen die legendäre Fohlenelf aus Gladbach passt perfekt als Auftakt eines neuen Kapitels der Vereinsgeschichte.

CHRONIK DES UMBAUS:

- 10. Oktober 2013:
Entwürfe zum Stadionprojekt werden vorgestellt
- 23. Januar 2014:
Abbruch der Südtribüne
- 13. Mai 2014:
Neuaufbau der Nord- und Südtribüne gestartet
- 13. August 2014:
Zum DFB-Pokal erstmals Südtribüne komplett im Spiel
- 16. September 2014:
Neue Nord- und Südtribünen überdacht – Großteil der Aufträge an Unternehmen in der Region vergeben
- 23. September 2014:
Erstmalige Nutzung der bestuhnten Nordtribüne
- 10. Oktober 2014:
Abriss der Haupttribüne
- 20. Januar 2015:
Westtribüne fast vollständig abgetragen
- 28. April 2015:
Überdachung der Osttribüne - Rohbau des Hauptgebäudes – Teil der Westtribüne mit Tribünenplatten belegt
- 8. Juli 2015:
Stadtrat stimmt zusätzlichen Maßnahmen zu
- 29. September 2015:
Ausbauarbeiten an der Osttribüne weitestgehend abgeschlossen
- 23. Februar 2016:
Haupttribüne, überdacht - Fassadenarbeiten am Hauptgebäude abgeschlossen
- 10. Mai 2016:
Parkplatz Zietenstraße asphaltiert
- 18. Juni
Stadioneröffnung mit 50.000 begeisterten Besuchern

FC LANDTAG ZUM SAISONABSCHLUSS GEGEN DAS INTEGRATIONSTEAM DES VFC PLAUEN

Zum Saisonabschluss des VFC Plauen e.V. fand im feierlichen Rahmen am 5. Juni 2016 ein Freundschaftsspiel zwischen dem Integrationsteam des Vereins und



dem FC Landtag statt. Das Integrationsteam „1903% RESPECT“ lieh für beide Spiele einiger seiner Spieler an die Mannschaft vom FC Landtag aus.

Ein sportliches Gleichgewicht konnte auf dem Kleinfeld-Rasenplatz im Vogtlandstadion aber auch so nicht erreicht werden. Der FC Landtag, der außerdem mit Spielern aus allen Fraktionen sowie Landtagsmitarbeitern gespickt war, musste sich in beiden Partien mit 0:8 und 1:4 geschlagen geben.

„Mit dem Integrationsteam zeigt der VFC Plauen wie Integration durch Sport gelingen kann. Und die neuen Talente haben es unserer Alt-Herren-Equipe ganz schön gezeigt“, so Rechtsverteidiger und sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Jörg Vieweg.



Teamfoto des FC Landtags und des Integrationsteams „1903% RESPECT“

TOURISMUS ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN GEHT NUR NACHHALTIG – KONFERENZ DER TOURISMUSPOLITISCHEN SPRECHER

Wie kann Tourismus zukunftsfähig gestaltet werden? Darüber haben die tourismuspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und der SPD-Landtagsfraktionen auf ihrer Konferenz in München am 16. und 17. Juni beraten. Für die sozialdemokratischen Tourismuspolitiker liegt der Schlüssel in nachhaltigem Tourismus, der ökologische, ökonomische und soziale Aspekte vereint.

Nachhaltigkeit gewinnt für immer mehr Reisende an Bedeutung. Immer mehr Menschen suchen naturnahe Urlaubsangebote. Viele Regionen stehen vor großen Herausforderungen durch den Klimawandel. Für diese Gebiete wird es in Zukunft notwendig sein, nachhaltige Tourismuskonzepte zu entwickeln. Die Bedürfnisse der Gäste und der lokalen Bevölkerung in Tourismusorten müssen mit Natur- und Umweltschutz in Übereinstimmung gebracht werden. Dabei ist eine langfristige wirtschaftliche und sozial verträgliche Entwicklung anzustreben. Nachhaltiger Tourismus kann so zu dauerhafter Wertschöpfung und Regionalentwicklung beitragen. Entscheidend sind dabei auch gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen besonders im Gastgewerbe, in dem die Mehrzahl der rund drei Millionen Beschäftigten im Deutschlandtourismus tätig ist.



Nachhaltiger Tourismus muss auch Barrierefreiheit einschließen. Diese ist nicht nur notwendig für Menschen mit Behinderung und die älter werdende Generation, sondern zugleich guter Service für alle Reisende. Die Teilnehmer begrüßten daher, dass das von der Bundesregierung geförderte deutschlandweit einheitliche Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ von allen Bundesländern akzeptiert wird. Damit erhalten Reisende zuverlässige Informationen über die Zugänglichkeit touristischer Leistungen. Ziel ist es, diese Informationen in einer bundesweiten Datenbank zu veröffentlichen.



v.l.: mit Regina Porsch [MdL, SH], Fredi Winter [MdL, RP], Martina Fehlner [MdL, BY], Gabriele Hiller-Ohm [MdB], Annette Karl [MdL, BY], Markus Rinderspacher [MdL, Fraktionsvorsitzender der BY], Frank Jahnke [Mda, Berlin], Barbara Hackenschmidt [MdL, BB]

„Wir haben es in unseren einzelnen touristischen Destinationen bundesweit teilweise mit ähnlichen Herausforderungen zu tun. Auch wenn die Rahmenbedingungen vor Ort ganz unterschiedlich sein können, so ist der Austausch über Strategien und ganzheitliche Lösungsansätze enorm wertvoll um ein nachhaltiges touristisches Konzept, auch hier bei uns in Sachsen zu schaffen“, so Jörg Vieweg, der als sächsischer Vertreter an der Konferenz teilnahm.

SPD MACHT TOURISMUS IN SACHSEN STARK—FORTSCHREIBUNG DER TOURISMUSSTRATEGIE 2020 BESCHLOSSEN

„Die sächsische Tourismusstrategie ist ein Erfolg – das wurde bei der Anhörung im sächsischen Landtag deutlich und das zeigt sich auch bei den Übernachtungszahlen im Freistaat Sachsen“, erklärt der tourismuspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Jörg Vieweg nach dem Beschluss des Koalitionsantrages „Sachsens Tourismus weiter stärken - Tourismusstrategie 2020 fortschreiben“ ([Drucksache 6/3473](#)).

Sachsen präsentiert sich mittlerweile als Urlaubsland für Jung und Alt, für Tagestouristen genauso wie für Langzeiturlauber. Damit dies auch weiterhin so bleibt, muss die Tourismusstrategie fortgeschrieben und weiterentwickelt werden. Deshalb hat die Koalition einen Antrag mit den entsprechenden Handlungsempfehlungen im Wirtschaftsausschuss verabschiedet.

Sachsen hat viele Potenziale, von denen einige noch ungenutzt sind. Nachholbedarf gibt es, auch das haben die Sachverständigen bestätigt, vor allem im Bereich der Barrierefreiheit. Die gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Nahverkehr wird hingegen vielerorts als Standortvorteil erkannt. Insbesondere zur Vertiefung der weiteren Zusammenarbeit soll die neue Tourismusstrategie beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits viele Erfolge erzielt, etwa bei gemeinsamen Marketingkampagnen oder der gemeinsamen Destinationsentwicklung.



Diese Zusammenarbeit, auch über unsere Landesgrenzen hinweg, muss weiter gestärkt werden. Hinzu kommt das Thema Digitalisierung, das auch vor dem Tourismus nicht Halt macht. Aber auch der Stellenwert von Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Naturschutz rückt immer mehr in den Fokus der Tourismuswirtschaft.

Mit Blick auf die aktuellen Ereignisse in Sachsen, insbesondere mit Rassismus und rechten Umtrieben machte Jörg Vieweg einmal mehr deutlich, dass nur ein weltoffenes Land auch ein gastfreundliches Land bleiben kann: „Wir brauchen eine neue Offensive für Weltoffenheit. Wenn ganze Regionen zukünftig von Touristen gemieden werden, weil sie sich dort nicht willkommen oder sicher fühlen, dann schadet das auch dem sächsischen Tourismus und der sächsischen Wirtschaft.“

ANTRÄGE UND INITIATIVEN DER SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG:

*36. Plenarsitzung am 22.06.
2016*

*Anträge der Fraktionen CDU
und SPD zu den Themen:*

- „Digitale Offensive – Breitbandausbau und Reform der Störerhaftung bei öffentlichem W-Lan – Wir gestalten Sachsens Zukunft“
 - „Sozialen Wohnungsbau stärken – Demografischen Wandel begleiten – neue Instrumente nutzen,“
- Drucksache 6/5375

Lesung des Entwurfs:

- „Gesetz zur Änderung des Sächsischen Wassergesetzes“
- Drucksache 6/5377

*37. Plenarsitzung am 23.06.
2016*

*Anträge der Fraktionen CDU
und SPD zu den Themen:*

- „25 Jahre Deutsch-Polnisches Jugendwerk – 25 Jahre gelebte Versöhnung – Jugendaustausch weiter stärken“

Weitere Informationen zu den beiden Plenarsitzungen – wie z.B. die komplette Tagesordnung – erhalten Sie **HIER**:

JÖRG VIEWEG ZUM WIRTSCHAFTS- AUSTAUSCH IN WEIßRUSSLAND

Hintergrund:

Deutschland ist mit einem Anteil von 4,4 Prozent der fünftwichtigste Handelspartner Weißrusslands. Der Warenaustausch mit Deutschland betrug im Jahr 2015 2,47 Mrd. USD, wobei sowohl die belarussischen Exporte nach Deutschland (-34,3%) als auch insbesondere die Importe aus Deutschland (-43,8%) stark eingebrochen sind. Bei den ausländischen Direktinvestitionen nimmt die Bundesrepublik den vierten Platz ein. Derzeit sind etwa 350 deutsche Unternehmen in Weißrussland aktiv, 80 davon mit eigenen Repräsentanzen. Vor dem Hintergrund der konstruktiven Rolle Weißrusslands bei der Lösung des Ukraine-Konfliktes und nach dem repressionsfreien Verlauf der Präsidentschaftswahlen im Oktober 2015 setzt die EU auf einen schrittweisen Neubeginn in den Beziehungen zu Belarus. So wurden die Sanktionen gegen Belarus zunächst ab dem 1. November 2015 um vier Monate suspendiert und schließlich Ende Februar 2016 weitgehend aufgehoben.

(Quelle: OSZE, Auswärtiges Amt)

Mit dem Parlamentarischen Forum Mittel- und Osteuropa war Jörg Vieweg Ende Juni auf Austauschreise in Weißrussland, mit Stationen in Minsk und Vitebsk. Die Mitglieder des Forums sind Abgeordnete des Landtages und des Bundestages sowie Experten aus Wirtschaft und Verwaltung, die die Zusammenarbeit zwischen Sachsen und den Ländern in Mittel- und Osteuropa pflegen und voranbringen wollen. Während ihres Aufenthalts trafen sich die Abgeordneten mit Vertretern weißrussischer Ministerien und der örtlichen Wirtschaft um sich über die weiteren Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auszutauschen.

Für viele Unternehmen in Sachsen und besonders im Kammerbezirk Chemnitz ist Weißrussland nach wie vor ein wichtiger Handelspartner, der Arbeitsplätze sichert. Das Handelsvolumen sächsischer Unternehmen mit Partnern in der Republik Weißrussland hat sich aber zuletzt von knapp 120 Mio. Euro im Jahr 2010, auf etwa 50 Mio. im Jahr 2015 mehr als halbiert. Ursache dafür waren vor allem die Sanktionen, welche die EU im Jahr 2010 gegenüber Weißrussland verhängt hatte und im Februar ausgelaufen sind.



v.l.: mit Botschafter Peter Dettmar, Simone Lang (MdL) und Dr. Matthes Buhbe (FES)

Gerade Sachsen und die Region Chemnitz verfügen über traditionell gute wirtschaftliche Beziehungen nach Osteuropa. Darum dürfen auch in schwierigen Zeiten die wirtschaftlichen und politischen Kontakte nicht abreißen. Nach Aufhebung der Sanktionen soll diese Reise den Auftakt für weitere Gespräche bilden.

IN SACHSEN UNTERWEGS

AUF TOURISTISCHER ENTDECKUNGSTOUR IM VOGTLAND

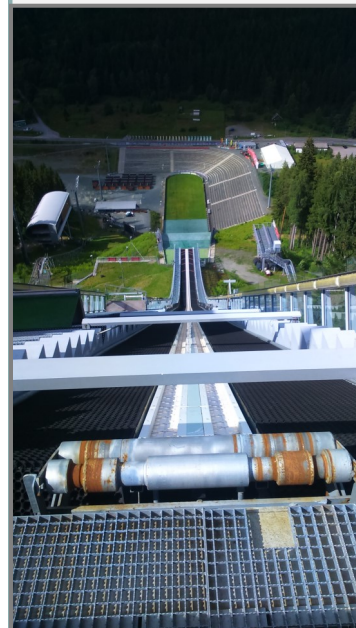
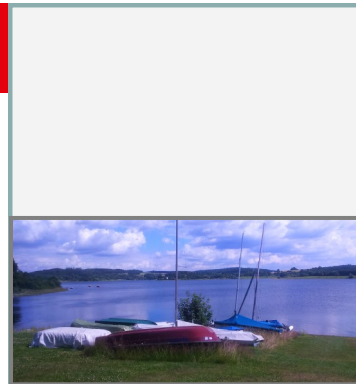
Zu Beginn der Sommerferien begaben sich die beiden sächsischen Abgeordneten Juliane Pfeil und Jörg Vieweg auf eine Reise in die Tourismusregion Vogtland. Dabei nutzten die Fraktionskollegen die Möglichkeit sich mit Vertretern der vogtländischen Tourismusbranche zu vernetzen und auszutauschen. Hintergrund der Tour ist die derzeitige Ausarbeitung der „Tourismusstrategie 2020“.

Als erste Station stand die Talsperre Pöhl auf der Tagesordnung. Bei einer Dampferschiffahrt erläuterten Mariechen Bang und Stefanie Haller von der Geschäftsführung des Zweckverbandes die Herausforderungen sowie das Entwicklungspotenzial der Talsperre in der Destination Vogtland. Beim Gespräch mit der Geschäftsführung sicherten die beiden Abgeordneten zu, sich für die Schaffung eines Radrundweges um die Talsperre stark zu machen.

Das zweite touristische Highlight war ein Rundgang sowie eine Gesprächsrunde in der Plauener Schaustickerei. „Begeistert hat mich die hingebungsvolle Arbeit der Museumsleiterin Gabriele Rudolph. Sie erläuterte uns Wissenswertes über die sächsische Industriekultur, brachte uns das Stickerhandwerk näher und stand uns Rede und Antwort“, so Jörg Vieweg.

Zum Tagesabschluss fand eine Besichtigung der Sparkassen Vogtland Arena in Klingenthal statt. Gemeinsam mit Alexander Ziron, Geschäftsführer der Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft mbH und Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes, wagten sich die Abgeordneten hoch auf die Schanze. Diskussionspunkte waren unter anderem die derzeitige Situation des Leistungssportes in Sachsen, die Entwicklungsperspektiven der Skisprungsschanze sowie die Kosten-Nutzen-Rechnung eines Schneedepots im Freistaat.

„Die Tourismusdestination Vogtland ist immer eine Reise wert. Sie bietet ein breites Spektrum an Erholungsmöglichkeiten für alle Zielgruppen. Die Entwicklungspotenziale der Region haben mich beeindruckt. Für mich war es ein Besuch der Lust auf mehr gemacht hat“, so der tourismuspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Jörg Vieweg abschließend.



IMPRESSIONEN VON DER TOURISMUSREISE INS VOGTLAND

Talsperre Pöhl



Dipl.-Ing. Mariechen Bang, Jörg Vieweg, Juliane Pfeil, Stefanie Halle v.l.



Schaustickere Plauen



Dipl.-Designerin Gabriele Rudolph, Juliane Pfeil, Jörg Vieweg v.l.



Schaustickere Plauen



Juliane Pfeil, Alexander Ziron, Jörg Vieweg v.l.

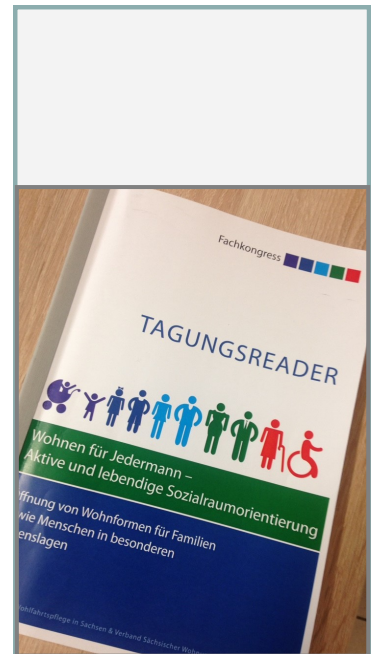


TEILNAHME AM FACHKONGRESS „WOHNEN FÜR JEDERMANN – AKTIVE UND LEBENDIGE SOZIALRAUMORIENTIERUNG“

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen gemeinsam mit dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. eine gemeinsame Tagung. Unter dem Titel „Wohnen für Jedermann – Aktive und lebendige Sozialraumorientierung“ waren am 9. Juni 2016 rund 150 Teilnehmer der Einladung nach Radebeul gefolgt. Der derzeitige Liga-Vorsitzende Oberkirchenrat Christian Schönfeld unterstrich in seiner Begrüßungsrede, dass es besonders wichtig sei den Menschen zu zeigen: „Du gehörst dazu“. Der Vorsitzende des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. Dr. Axel Viehweger betonte bei der Eröffnung der Sozialtagung, dass jeder gern in seiner Wohnung alt werden möchte und wie wichtig in diesem Zusammenhang die Möglichkeit ist, sich bauliche Veränderungen in den eigenen vier Wänden leisten zu können. Hier sei der Staat gefordert, damit das Paradigma „Ambulant vor Stationär“ auch gelebt werden könne.

Den Schwerpunkt der Tagung bildeten Fachvorträge zu den Themen des Sozialraumes, insbesondere zu psychischen und zukünftigen sozialen Herausforderungen.

Im Eröffnungsvortrag erklärte Prof. Dr. Joachim Kugler, was ein Sozialraum eigentlich ist und wie Wohnen gelingen kann. Er betonte außerdem, dass der demografische Wandel unserer Gesellschaft bereits vor 20 Jahren begann und gerade deswegen über Wohnformen für Ältere, aber auch junge Familien gleichermaßen nachgedacht werden müsse. Die Pflegefälle in Sachsen werden zunehmen. So wird laut Berechnungen der Anteil derer die der Pflegestufe I zugeordnet werden, im Jahr 2050 bei 52,8 Prozent liegen.



„Gesundheit ist nicht das Fehlen von Krankheit und Behinderung, sondern psychisches, körperliches soziales Wohlbefinden.“

-WHO 1947-

In ihrem Vortrag gab die amtierende Sachgebietsleiterin Seniorensozialdienst der Stadt Chemnitz, Silke Weiser, einen Überblick über die sozialen Herausforderungen, die durch den demografischen Wandel auf die sächsischen Städte zukommen werden. Gleichzeitig zeigte sie am Beispiel der Stadt Chemnitz mögliche Lösungsansätze auf. Eine Herausforderung sei weiterhin die Betreuung, Unterbringung sowie Integration von Flüchtlingen und Migranten.

Psychische Krankheiten sind in unserer Gesellschaft oft noch ein Tabuthema. Zu diesem wichtigen Thema referierte anschließend Kay Herklotz, Vorstand des Psychosozialen Trägervereins Sachsens. Er gab einen Überblick über Krankheiten, Statistiken, über Angebote und Wohnformen sowie den Umgang mit Betroffenen.

Am Nachmittag fand in themenstrukturierten Workshops ein intensiver Erfahrungsaustausch mit angeregten Diskussionen zu den Themen: „Überschuldet Wohnen“, „Irre menschlich Wohnen“, „Miteinander/ Gemeinschaftlich Wohnen“ und „Kunterbunt Wohnen“ statt.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung bei der eine Vielzahl von Akteuren vertreten war. Im Mittelpunkt stand dabei die Kopplung von Strategien und Interessen von Wohnungswirtschaft, Wohlfahrts-trägern, Kommunen und Politik.



IN EIGENER SACHE

The screenshot shows the website header with the Chemnitz SPD logo and the text 'Fraktion im Sächsischen Landtag'. A navigation menu includes 'Aktuelles', 'Persönlich', 'Team', 'Meine Politik', 'Gläserner Abgeordneter', and 'Kontakt'. A search bar with 'Suche' is in the top right. The main content area features a large image of Jörg Vieweg with the headline 'Jörg Vieweg Miteinander mehr erreichen.' and the subtext 'Ihr Stadtrat und Landtagsabgeordneter für den Chemnitzer Süden'. A blue callout box on the right contains the text: 'Wir haben eine neue Homepage. Schauen Sie doch mal vorbei! www.joerg-vieweg.de'.

The photograph shows Jörg Vieweg in a light blue suit standing in a grassy area with his arms outstretched. Behind him are three other team members. In the top right corner of the photo, the SPD logo and 'Fraktion im Sächsischen Landtag' are visible. A red text box at the bottom contains the message: 'Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien! Wir sind auch in der Sommerzeit für Sie da. Ihr Miteinander mehr erreichen Team'.

Quiz

Wie heißt der Quartiersmanager Kappel-Helbersdorf mit Nachnamen?

- A) Bayer
- B) Schwabe
- C) Franke

Unter allen GewinnerInnen verlosen wir wieder einen attraktiven Preis. Mitmachen lohnt sich!

Ihre Antworten senden Sie bitte an: goebel@joerg-vieweg.de

Einsendeschluss ist der 1. August 2016.

BÜRGERBÜRO

JÖRG VIEWEG

Friedrich-Hähnel-Str. 11
09120 Chemnitz

KONTAKT:

Telefon: 0371/ 27243770

Fax: 0371/ 27290590

E-Mail: kontakt@joerg-vieweg.de

WEB: www.joerg-vieweg.de

Facebook: www.facebook.com/joerg-vieweg.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Mittwoch: 10:00–16:00 Uhr

Donnerstag: 10:00–17.30 Uhr

Freitag: nach Vereinbarung

VERKEHRSRECHT– UND SOZIALRECHTSSPRECHTUNDE IM BÜRGERBÜRO

Miteinander mehr erreichen.

UNSERE SOZIALRECHTS- UND VERKEHRSRECHTSEXPERTEN SIND AB SOFORT FÜR SIE DA.

Jörg Vieweg
Mitglied des sächsischen Landtages
Mitglied des Chemnitzer Stadtrates
SPD Fraktion

VERKEHRSRECHT-SPRECHSTUNDE

SOZIALRECHT-SPRECHSTUNDE

WO? Bürgerbüro Jörg Vieweg - Mitglied des Sächsischen Landtages
Friedrich-Hähnel-Straße 11 · 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 2724 3770 · vieweg@joerg-vieweg.de

SIE HABEN FRAGEN ...

... zum Bußgeldverfahren,
zum ElterngeldPlus

oder

... zum Arbeitslosengeld I und II,
zur Berufsausbildungsbeihilfe
und zu ähnlichen Themen?

Mit Unterstützung unseres Anwalts
können Sie sich bei uns
jeden zweiten Donnerstag im Monat,
von 17.00 – 18.00 Uhr
kostenfrei orientierend beraten lassen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich einfach bei uns im Bürgerbüro.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um
eine Voranmeldung unter:

0371 27243770 oder kontakt@joerg-vieweg.de.

Unsere Termine im ersten Halbjahr 2016:
15. September - 20. Oktober - 17. November - 15. Dezember